

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## AUS DEM INHALT

Pazifismus	3
Die Kriegsursache – das Beispiel von Sarajevo	4
Praxis hatte Vorrang!	6
Überlegungen zur Einsatztaktik von PAL BB 77 (Dragon)	13
In der Technologie an vorderster Front	17
Die Artillerie des sowjetischen Heeres 4. Teil und Schluss	19
Aus der Luft gegriffen	29
FHD Zeitung	35
La «Jeune» se féminise	36
Weniger Auszeichnungen für Armeeangehörige	38

### Unser Umschlagbild:

**Feuerunterstützung mit dem Minenwerfer 33/72**  
Kaliber: 8,1 cm. Gewicht: 60 kg (Mw 33) bzw 45 kg (Mw 72). Feuergeschwindigkeit = Anzahl Schüsse pro Minute : 15. Munition: Wurfgranate 66, Wurfmine, Nebelwurfgranate 68. Praktische Schussweiten: Wurfgranate 3000 m, Weitschussladung 4000 m, Wurfmine 1000 m, Nebelwurfgranate 2700 m, Beleuchtungsgeschoss mit 30 Sekunden Leuchtdauer 500-3250 m.  
Foto Gfr Walter Schmon, Mels

## SCHWEIZER SOLDAT FHD

59. Jahrgang  
Ausgabe 2 · Februar 1984  
Erscheint Anfang Monat  
Jahresabonnement:

Schweiz Fr 30.50, Ausland Fr 47.–

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Basel

**Schweizer Soldat:**  
Chefredaktor Ernst Herzig, Inselstrasse 76,  
4057 Basel, Telefon 061 65 32 47

**Rubrik-Redaktor SUOV:** Hans-Ulrich Hug,  
Haltenstrasse 22, 8413 Neftenbach,  
Telefon 052 31 23 90

**FHD Zeitung:**  
Redaktorin Rosy Gysler-Schöni,  
Lyssachstrasse 9, 3400 Burgdorf,  
Telefon 034 22 00 68

**Inserate:** Zeitschriftenverlag Stäfa,  
8712 Stäfa, Telefon 01 928 11 01

**Abonnementsbestellungen, Adress- und  
Gradänderungen** sind ausschliesslich zu  
richten an: Zeitschriftenverlag Stäfa,  
8712 Stäfa, Telefon 01 928 11 01

**Verlagsleitung:** Tony Holenstein  
**Druck:** Buchdruckerei Stäfa AG  
Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit  
Quellenangabe gestattet.



Member of the European  
Military Press Association  
(EMPA)

### Warum ich gegen die Volksinitiative «Für einen echten Zivildienst auf der Grundlage des Tatbeweises» bin:

Wir brauchen zur Wahrung des Friedens und der Unabhängigkeit eine abwehrbereite, glaubwürdige Armee.

Wir brauchen Bürger, die bereit sind, für diesen «Notfall» ins Wehrkleid zu steigen und sich selbst und ihre Ausrüstung 30 Jahre marschbereit halten.

Wir wollen nicht, dass es Bürger gibt, die sich vom Wehrdienst drücken, um mit einem Zivildienst mit «gesuchten Arbeiten» scheinbar dem Frieden zu dienen.

Der waffenlose Militärdienst innerhalb der Armee ist ein taugliches Instrument, um solche vor echter Gewissensnot zu bewahren, die der Gemeinschaft einen Dienst erbringen wollen, dies jedoch ohne Waffe tun möchten.

Die Initianten wollen, dass der Ersatzdienst auch in privaten Friedensorganisationen geleistet werden könnte, beispielsweise im von Moskau gesteuerten Weltfriedensrat.

Seit dem Bestehen der Eidgenossenschaft gilt als ehernes Gesetz: Die ständige Wehrbereitschaft zur Sicherung von Unabhängigkeit, Frieden und Freiheit.

Ich bin gegen diese Initiative!

Am 26. Februar 1984 stimme ich **NEIN**.

Adj Uof Viktor Bulgheroni  
Zentralpräsident SUOV